

**DER WINTER 2019/2020**  
**GEMEINDEBRIEF**  
**SCHWABENDORF / BRACHT**



**FROHE WEIHNACHTEN**

**DEZEMBER - JANUAR - FEBRUAR**

## Mit großen Schritten...

...geht das Kirchenjahr und auch das Jahr 2019 dem Ende zu. Die dunkle Zeit des Jahres beginnt. Uns kommt aber auch die Adventszeit, Weihnachten und das neue Jahr 2020 entgegen und damit eine Zeit voller Lichter. Bei all dem was die Zukunft bringen wird an Arbeit, Vorbereitungen und dem was noch im Dunkeln der kommenden Zeiten verborgen liegt, fragt sich manch einer: Woher nehme ich die Kraft für jeden einzelnen Schritt, der vor mir liegt? Woher nehme ich die Hoffnung, dass die Zukunft Gutes bringt und ich Schweres überwinden oder ertragen kann? Werde ich meinen Hunger nach Leben stillen können?

Ein Vers voller Hoffnung und Kraft ist der Monatsspruch des Novembers. Es ist ein Trostwort Hiobs, das sich für uns in Jesus Christus auf besondere Weise immer wieder erfüllt:

*„Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“* (Hiob 19,25)

Gottes Licht wird in der Finsternis aufgehen, auch in dem was noch im Dunkeln der Zukunft verborgen ist – darauf dürfen wir vertrauen! Gott lässt sich in uns finden. Er offenbart sich uns Menschen in Jesus Christus. An Weihnachten feiern wir seine Ankunft in unserer Welt. Das Licht ist in die Dunkelheit gekommen und wir dürfen es sehen, spüren und fühlen – ja, mit unserem ganzen Leben wahrnehmen, dass etwas Großes und Neues zu wirken beginnt. Gott kommt in unsere Welt. Weihnachten kommt. Wie es in Jesaja 50,10 angekündigt wurde:

*„Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.“* (Monatsspruch Dezember)

Doch wie man nach einer langen Fastenzeit oder Diät wohlbedacht zu essen beginnt, und wie man sich nach langer Dunkelheit dann Stück für Stück an das Licht gewöhnt, so bietet auch die beginnende Adventszeit den Raum sich auf den Kommenden vorzubereiten. Ich möchte Sie einladen, sich gerade in der oftmals so hektischen und ausgefüllten Adventszeit selbst Raum und Zeit zu schaffen für Ihren Hunger nach erfülltem Leben und für das, was mit Jesus Christus an Lebenserfüllung anbricht.

Bei all der Ungewissheit, die die Zukunft mit sich bringen mag und so manche Zweifel, welche wir haben mögen, dürfen wir auf unseren Gott vertrauen. So lädt uns die Jahreslosung für das Jahr 2020 ein:

*„Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“* (Markus 9,24)

Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen für die kommende Adventszeit und das neue Jahr 2020.



Es grüßt Sie herzlich Ihr

Christoph Müller, Pfarrer

## Aus dem Pfarramt

Tel + Fax: 06425/493 Mail: [Pfarramt-Schwabendorf@web.de](mailto:Pfarramt-Schwabendorf@web.de)

Wer einen Kranken- oder anderen Besuch wünscht oder ein Gespräch, möge bitte nicht warten, bis ich es auf Umwegen erfahre, sondern sich bitte bei mir melden. Gern stehe ich als Gesprächspartner zur Verfügung, wenn jemand Krankheit oder Probleme durchleben muss. Auch zur Begleitung der Sterbenden und Angehörigen können Sie mich selbstverständlich jederzeit rufen, gern auch zum Hausabendmahl.

Zu den **Geburtstagen (75, 80, 81ff.)** zu kommen, bemühe ich mich, wenn's auch nicht immer genau am Ehrentag gelingt. Und manche Geburtstagsbesuche schaffe ich gar nicht. Wer einen Besuch wünscht, möge dies bitte ohne Scheu sagen. Auch wer auswärts feiert, möge mir dies, wenn ich dazu eingeladen sein soll, bitte mitteilen. Wenn Sie es wünschen und vorher Bescheid geben, halte ich auch eine kurze Andacht.

## Spinnstube

Spinnstube ist montags um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Bracht. In geselliger Runde wird geredet, gesungen und die Gemeinschaft gepflegt. Herzliche Einladung!.

Ansprechpartnerin: Elisabeth Herbener, Tel. 06427 1034

## Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich einmal im Monat um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Bracht bei Kaffee und Kuchen zur Andacht und zum Reden, Hören, Singen und Beten.

Ansprechpartnerin: Anni Dittmar, Tel. 06427 8381

## Pfarrscheunen-Treff

**Zum Pfarrscheunen-Treff sind alle Älteren in Schwabendorf** herzlich eingeladen: Einmal im Monat um 14.30 Uhr. Nach einer Andacht steht gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Singen, Hören und Reden auf dem Programm.

Ansprechpartnerin: Elisabeth Klein, Tel. 06425 81915

## Adventsnachmittag

Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag mit Kaffee und Kuchen!

**In Schwabendorf am 3. Advent,**  
mit Aufführung des Krippenspiels  
am **15. Dezember 2019** um **14:00 Uhr**  
im neuen Dorfgemeinschaftshaus in Schwabendorf



**In Bracht am 2. Advent,**  
am **08. Dezember** um **14.00 Uhr,**  
erst in der Kirche mit Krippenspiel, dann im Martin- Luther- Haus.  
Alle sind herzlich willkommen!

## Cafe`VergissMeinNicht

### **Café VergissMeinNicht – gemeinsam statt einsam**

freitags 14.30 – ca. 16.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Bracht

Ein kleiner Rückblick:

Auch dieses Jahr haben wir einen bunten Strauß unterschiedlicher Aktionen und Themen geknüpft, der von einem Film über die Wetschaftssenke von Karl Krantz aus Weimar über einen musikalischen Nachmittag mit Heinz Peezen und ..... vielen informativen Nachmittagen reichte, seien es der Bienenschaukasten von Herrn Gemmecker, das Zusammenspiel von Tieren und Pflanzen im Wald mit Förster Armin Wack, Einblicke in die Homöopathie mit Karen Rambow oder Tastproben beim Filzen mit Patricia Brodt. Auch das eigene kreative Gestalten kam mit Hilfe von Ute Wack und Hanne Vaupel nicht zu kurz und im Bingo-Spielen werden wir auch jedes Jahr besser.

Text: Hedwig Zenker & Meike Buch

**Dezember 2019 und Januar 2020**  
**Winterpause**

**21.02.2020**  
**Mit Schwung ins neue Café-Jahr**

Auf Anfrage kann ein Fahrdienst organisiert werden. Nähere Informationen gibt es über die Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V. (Tel.: 06421 690393).

**Getauft wurden**

**In Bracht:**

Aline Staffel  
am 22.09.2019, Psalm 62, 6-7

**Kirchlich bestattet wurden**

**In Bracht:**

Margarete Ullrich geb. Quax, 87 Jahre  
am 06.09.2019, Psalm 31,6

Heinrich Michael Funk, 92 Jahre  
am 08.11.2019, Psalm 56,12

Margarete Badouin geb. Grund, 73 Jahre  
am 22.11.2019, Hebr. 13,14

**In Schwabendorf:**

Anna Elisabeth Merlau geb. Otto, 79 Jahre  
am 22.10.2019, Röm. 8,38f

Herzliche Segenswünsche allen,  
die den Monaten Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben!

Liebe Leser, an dieser Stelle haben wir seit Jahrzehnten unseren älteren Kirchenmitgliedern namentlich zu den runden Geburtstagen gratuliert und herzliche Segenswünsche ausgesprochen.

Eine neue Rechtsverordnung der EKD über den Datenschutz lässt die Veröffentlichung ab sofort nicht mehr zu. Bitte haben Sie Verständnis dafür.

## Kindergottesdienst



Der Kindergottesdienst ist im ganzen Dezember kräftig mit dem Üben für das Krippenspiel beschäftigt. Aber auch im neuen Jahr geht es weiter:

In Schwabendorf jeweils am letzten Samstag im Monat, um 10.00 Uhr in der Pfarrscheune,

In Bracht im Martin- Luther-Haus, nach vorheriger Einladung, auch über den Aushang bei der Kirche.



Ansprechpartner: Schwabendorf Ulrike Block-Herrmann, Tel. 06425 1772

Bracht Maren Weichsel, Tel. 06427 925100

## Posaunenchor Bracht

### Folgende Veranstaltungen begleiten wir musikalisch:

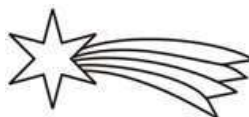
06.12.2019	14.00 Uhr	Altenheim St. Jakob, Marburg
24.12.2019	17.15 Uhr	Heiligabend, Christvesper mit Jungbläsern
24.12.2019	22.15 Uhr	Heiligabend, Christmette
02.02.2019	19.30 Uhr	Abendgottesdienst in Schwabendorf

### Herzliche Einladung an alle Mitglieder:

27.12.2019 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, MLH

**Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2020**

[www.posaunenchor-bracht.de](http://www.posaunenchor-bracht.de)



**Adventskonzert mit Gesangverein  
und Posaunenchor Schwabendorf**

Am Samstag, **30.11.2019** um **17:00 Uhr**  
in der Kirche zu Schwabendorf

**Adventskaffee für Jung und Alt**



Mit Aufführung des Krippenspiels  
am **15. Dezember 2019 (3. Advent)** um **14:00 Uhr**  
im neuen Dorfgemeinschaftshaus in Schwabendorf

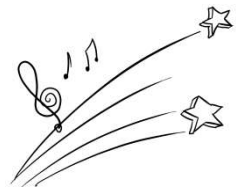


weitere Auftritte:

**Jubiläumsgottesdienst**  
am **08.12.2019 (2. Advent)** um **10:30 Uhr**  
in der Kirche zu Schwabendorf

am **14.12.2019** beim **Adventsmarkt**  
auf dem Hugenottenplatz

**Heiligabend** in der Kirche



## Martinsandacht mit Laternenumzug

Am 08.11. fand der alljährliche Familiengottesdienst unter Mitwirkung von Pfarrer Christoph Müller, Kindergarten und Posaunenchor statt. Es waren ganz viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern gekommen, die anschließend mit zum Teil selbst gebastelten Laternen durch Bracht zogen. Die Brachter Feuerwehr sorgte wieder für die Sicherheit während des Laternenumzuges.



Fotos Meike Buch

## Der Weltgebetstag 2020 wird weltweit am 06. März gefeiert. In

unserer Kirchengemeinde in Schwabendorf um 19.00 Uhr.

Vorbereitet haben ihn Frauen aus Simbabwe und unsere

Frauen haben ihn für uns angepasst. **Steh auf und geh!** –

**so lautet der Titel des Weltgebetstags 2020 aus**

**Simbabwe.** Das Titelbild, mit dem Namen „Rise! Take Your

Mat and Walk“, zeigt das gesellschaftliche Leben in

Simbabwe: Im oberen Teil stellt die Künstlerin von rechts nach links den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft dar. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin Nonhlanhla Mathe von der Bibelstelle, der Heilung des Gelähmten (Johannes 5, 2 – 9 a) inspirieren lassen. Die Bibelstelle steht im Mittelpunkt des nächsten Weltgebetstags. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten „Steh auf und geh“. Den Gottesdienst haben Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Sie geben darin einen Anstoß Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Mit Frauen, Männern, Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Konfessionen weltweit werden wir mit den Frauen aus Simbabwe zusammen den Weltgebetstag am 06. März 2020 um 19.00 Uhr in Schwabendorf feiern. Bild: „Rise! Take Your Mat and Walk“ © Nonhlanhla Mathe





### Erneute Einsegnung in Schwabendorf

In der Hugenottengedächtniskirche Schwabendorf feierten die Konfirmanden der Jahrgänge 1958 und 1969 gemeinsam ihre Diamantene und Goldene Konfirmation. Zum Jubiläum trafen sich Helene Fritsch (geb. Naumann) und Horst Badouin (Diamantene Konfirmation) sowie Eva Schütz (geb. Naumann) und Gustav Meier (Goldene Konfirmation). Pfarrer Müller betonte in seiner Predigt, dass sich junge Menschen in der Konfirmation "willentlich zu Gott, zu seinem Angebot" entscheiden. "In der Taufe werde ich ein Kind Gottes - neu geboren aus Wasser und Geist. Und im Glauben ergreife ich dies – offen bekannt bei der Konfirmation." Das sei ein "wunderbarer Augenblick! Einen den wir nach 50 und 60 Jahren heute feiern". Nach der Einsegnung und der Überreichung der Urkunden wurde auch der bereits verstorbenen Mitkonfirmanden Edith Boucsein und Horst Kauffeld gedacht. Musikalisch umrahmten der Posaunenchor und der Gemischte Chor Schwabendorf diesen feierlichen Gottesdienst.



Horst Badouin

### DorfCafe`

Das Team des DorfCafe`s lädt alle Brachter herzlich zum

**Neujahrsbrunch  
am 26.01.2020, ab 10.00 Uhr**

in die Mehrzweckhalle im großen Saal ein.  
Ohne Voranmeldung, einfach kommen!

## Herzliche Einladung zum Gottesdienst

	Bracht	Schwabendorf
So, 1. Dezember 1. Advent	19.30 mit Abendmahl	18.00 mit Abendmahl
<b>Mi, 4. Dezember bzw. Do, 5. Dezember</b>	<b>Mi 14.30 Adventsandacht im Frauenkreis</b>	<b>Do 14.30 Adventsandacht im Pfarrscheunentreff</b>
So, 8. Dezember 2. Advent	9.15  14.00 Adventskaffee mit Krippenspiel	10.30
Mi, 11. Dezember	19.30 Adventsandacht	18.30 Adventsandacht
So, 15. Dezember 3. Advent	9.15	10.30  14.00 Adventskaffee mit Krippenspiel
Mi, 18. Dezember	19.30 Adventsandacht	18.30 Adventsandacht
So, 22. Dezember 4. Advent	10.00 gem. Gottesdienst in Bracht, mit Frauenchor	
Di, 24. Dezember Heiligabend	17.15 mit Krippenspiel 22.15 Christvesper	16.00 mit Krippenspiel 21.00 Christvesper
Mi, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	9.00 mit Abendmahl	10.30 mit Abendmahl
Do, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.15 mit Männerchor	10.30 mit gem. Chor
So, 29. Dezember	[kein Gottesdienst]	[kein Gottesdienst]
Di, 31. Dezember Silvester	19.30	18.30

	<b>Bracht</b>	<b>Schwabendorf</b>
Mi, 1. Januar 2020 Neujahr	13.30	14.30
So, 5. Januar 2020	19.30 (Lutherhaus)	18.30
So, 12. Januar 2020 1. S. nach Epiphania	9.15 (Lutherhaus)	10.30
So, 19. Januar 2020 2. S. nach Epiphania	9.15 (Lutherhaus)	10.30
So, 26. Januar 2020 L. S. nach Epiphania	9.15 (Lutherhaus)	10.30
So, 2. Februar 2020 4. S. nach Epiphania	18.00 Uhr gem. Gottesdienst in Schwabendorf	
So, 9. Februar 2020 Septuagesimä	9.15 (Lutherhaus)	10.30
So, 16. Februar 2020 Sexagesimä	9.15 (Lutherhaus)	10.30
So, 23. Februar 2020 Estomihi	9.15 (Lutherhaus)	10.30
So, 29. Februar 2020 Invokavit	9.15 (Lutherhaus)	10.30

Die Kirchenvorstandswahl am 22. September war mit einer Beteiligung von 33,6% eine Gute. „Gerade Jetzt“ lautete das Motto und motivierte viele, sich zur Wahl aufstellen zu lassen und bei der Durchführung zu helfen. Von den 857 Berechtigten unserer Gemeinde wählten 113 Personen über die mögliche Onlinewahl, die damit bei uns, aber auch insgesamt, wieder sehr positiv angenommen wurde! Herzlicher Dank gebührt den Wahlvorständen für ihr Engagement an diesem Tag. Stellvertretend für die 14 Freiwilligen seien hier aus Schwabendorf der Vorsitzende des Wahlvorstands Günther Aillaud und der Stellvertreter Klaus Boucsein, sowie aus Bracht Konrad Weichsel und Karl-Heinz Koch genannt.

In Abendgottesdiensten am 3. November wurden die bisherigen Kirchenvorsteher verabschiedet und die neuen eingeführt. Der Text von Paulus aus dem 2. Kor. 6 geleitete durch den Gottesdienst, in dem es darum geht, dass wir Christen ein lebendiger Brief Gottes sind! Durch die Predigt schreibt Gottes Geist auf wundersame Weise seine Liebe in unsere Herzen. Auf der einen Seite haben wir die guten Gebote Gottes, die uns Hilfe und Orientierung für das Leben bieten und auf der anderen eben diese Liebe Gottes, die uns hilft auch in schweren Situationen gute Entscheidungen zu treffen. Wie gut, dass wir das in unserem Leben spüren können, wie gut, dass wir das auch im Kirchenvorstand erlebt haben und unter diese Verheißung Gottes wollen wir auch die zukünftige Arbeit stellen.

Mit einer Dankesurkunde von Bischof Hein und einem Segensgebet haben wir in Bracht **Annette Herrmann** und **Wiegand Schütz** verabschiedet die sich in der vergangenen Kirchenvorstandsperiode mit Rat und Tat eingebracht haben und weiterhin in der Kirchengemeinde aktiv bleiben werden – Herzlichen Dank!

Herzlicher Dank gebührt allen bisherigen Kirchenvorstandsmitgliedern für ihr großes ehrenamtliches Engagement, ihre hohe Identifikation mit den Inhalten und Aufgaben der Kirche und ihre Treue im Gottesdienst. Es gibt bei uns keinen Gottesdienst, in denen der Kirchenvorstand nicht mit einem oder meistens mehreren Mitgliedern anwesend ist. Obwohl der Kirchenvorstand mit den 12 gewählten und berufenen Mitgliedern, den Kirchenältesten und denen mit beratender Stimme zusammen mit dem Pfarrer oftmals aus über 20 Personen besteht, ist es wunderbar zu erleben, wie konstruktiv und gut das Miteinander und die Sitzungen sind.

Unter dem Segen Gottes haben wir als Kirchenvorstand die gemeinsame Arbeit aufgenommen.

### **Gewählt wurden in Schwabendorf:**

- Erika Block
- Ulrike Block-Herrmann
- Jürgen Henkel
- Roswitha Vincon

### **Berufen wurden:**

- Cornelia Busch
- Margret Lawrenz

### **Kirchenälteste:**

- Elisabeth Klein

### **Ehrenmitglied:**

- Anneliese Badouin

### **Mitarbeiterin mit beratender Stimme:**

- Angela Henkel



### **Gewählt wurden in**

### **Bracht:**

- Knut Hahn
- Christine Henseling
- Karen Rambow
- Peter Schleich
- Gisela Weichsel

### **Berufen wurde:**

- Edith Naumann

### **Kirchenälteste:**

- Maria Klein
- Heinrich Schmidt
- Heinrich Vollmer

### **Ehrenmitglied:**

- Gertrud Fricke



### **Mitarbeiter mit beratender Stimme:**

- Meike Buch
- Marco Dittmar
- Peter Heide
- Rosemarie Kistner
- Jürgen Stöcker

## Neuigkeiten aus dem Pfarrhaus...

Was immer schon so war und bleibt – ist die Veränderung... so sagt man und da ist etwas Wahres dran. Pfarrstellenanpassungen: Ab dem 1. Januar 2020 ist die Pfarrstelle Schwabendorf-Bracht zwar immer noch eine ganze Stelle aber mit einer ¼ Stelle Auftrag für den Kirchenkreis in Vertretungsdiensten. Die andere ¼ Stelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis ist in der Kirchengemeinde Wohra, Langendorf und Hertingshausen. Allerdings wird der dortige Kollege, Pfarrer Rheineck, zum 1. Januar eine Stelle in Kassel antreten, so dass die Vertretung der Vakanz von mir mit übernommen wird, bis die Stelle besetzt werden kann.

Wie gut, dass die Kollegen des Kooperationsraumes für einander da sind und die gegenseitigen Vertretungen z.B. bei Krankheit oder Urlaub übernehmen.

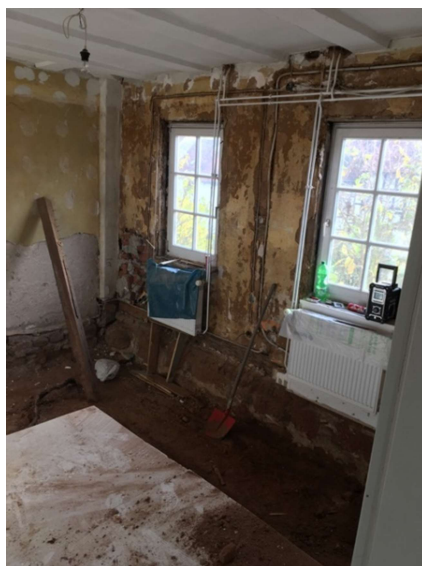
Bei der Kirchenvorstandswahl haben wir per Mitgliederentscheid einen Namen für unseren Kooperationsraum finden können, welcher mit einem eindeutigen Ergebnis „Ev. Kirche im Wohratal“ ist. Mit dem Namen Kooperationsraum „Rauschenberg-Wohratal“ lag der Favorit unserer Wähler auf dem zweiten Platz.

Auswertung Mitgliederentscheid zum Namen des Kooperationsraumes

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	Stimmbezirk	Absh.	Burgh.	Halsd.	Hatzb.	Hert.	Josb.	Lgdf.	Rb.-Erhs.	Schwabend.	Bracht	Wohra	Wolfer.	Ergebnis
2	Ev. Kirche im Wohratal	9	25	81	41	34	36	33	78	7	9	85	23	461
3	Zusammengehörigkeitsraum	3	9	9	42	0	10	1	17	3	17	2	14	127
4	Rauschenberg-Wohratal	22	5	12	15	3	27	4	105	25	47	13	5	283
5	Unteres Wohratal	2	6	9	8	2	3	3	6	0	2	4	0	45
6	Amt Rauschenberg	4	0	0	7	0	7	0	45	7	20	0	2	92
7	Burgwald-Wohratal	5	7	12	5	4	5	2	6	5	21	5	2	79
8	ungültig	0	2	0	9	0	0	0	0	3	8	1	1	24
9	Gesamt	14	32	123	127	43	88	43	257	50	124	110	47	

Pfarrhaus: Da die Pfarrstelle in Schwabendorf-Bracht weiter bestehen bleiben sollte haben sich der Kirchenkreis Kirchhain und die Landeskirche dazu entschlossen auch das über 300 Jahre alte Pfarrhaus in Schwabendorf zu erhalten und gründlich zu renovieren. Die entsprechenden Gespräche, Vorplanungen und Finanzierungen haben seit dem Auszug von Pfarrer Brüning viel Zeit und Arbeit in Anspruch genommen. Anfang November konnte es praktisch losgehen und die Abbrucharbeiten haben begonnen. Im Amtszimmer musste der Fußboden herausgerissen werden, weil die Bodenfeuchtigkeit in der langen Zeit die alten Balken zerstört hatte und sich der Boden absenkte.

Die Innenseiten der Außenwände müssen nun erneuert werden aber auch Elektrik, Heizungen und neue Fenster stehen an – also viel Arbeit.



Der Anschluss der Nahwärme für Gemeindehaus und Pfarrhaus wurden genehmigt und können umgesetzt werden.

Ich freue mich schon darauf, irgendwann 2020 vor Ort in das Pfarrhaus einziehen zu können und richtig „anzukommen“! Ohne die tatkräftige Hilfe von Kirchenvorstand, Bauausschuss und ganz besonders Frau Vincon mit unserem Architekten Herrn Koch aus Bracht wäre das kaum möglich.

Kirche Schwabendorf: Die Baustelle im Pfarrhaus alleine wäre ja eigentlich genug zusätzliche Arbeit, bei all dem, was sonst getan werden muss, aber unsere Kirche in Schwabendorf konnte nicht mehr aufgeschoben werden. Wasser läuft durch das Dach in den Dachstuhl und Pilzbildung kann dann ganz schnell großen Schaden anrichten.

Bei der letzten Sanierung wurde nur eine Seite des Daches erneuert, nun muss auch die andere Instand gesetzt werden und das Mauerwerk ausgebessert werden. Auch hier waren viele Gespräche und Treffen nötig um die nötigen Planungen und die Finanzierung zu bewerkstelligen. Die geplanten Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 180.000 Euro wovon der Kirchenkreis Kirchhain eine Beihilfe von 75.000 Euro, die Landeskirche 80.000 Euro und das Landesamt für Denkmalpflege 15.000 Euro übernehmen. Unsere Orte hätten niemals alleine die Kosten, weder für das Pfarrhaus noch für die Kirche, aufbringen können. Der Start der Bauphase wird dann vermutlich im nächsten Jahr sein.

## Was sind Lektorinnen und Lektoren?

Lektorinnen und Lektoren sind ehrenamtliche Gemeindemitglieder, die selbständig Gottesdienste leiten. Begründungen für diesen Verkündigungsdienst finden wir

- in der Bibel: „Ihr seid ... die königliche Priesterschaft, ... dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“ (1. Petrus 2, 9).
- im Priestertum aller Gläubigen: die Verkündigung des Wortes Gottes ist Aufgabe aller Christen.
- im Bild von der Gemeinde Christi: Jedes Glied hat seine besondere Gabe und Aufgabe.



### Voraussetzungen zum Lektorendienst

- Zustimmung zum Bekenntnis unserer Kirche
- Leben in der Gemeinde, Engagement in anderen Gemeindediensten, Vertrauen in der Gemeinde
- Gabe für den Verkündigungsdienst
- Bereitschaft mit Predigtvorlagen zu arbeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Aus- und Fortbildung

### Wie wird man Lektorin oder Lektor?

- Durch Berufung: der Kirchenvorstand beschließt und gibt eine Empfehlung an das zuständige Dekanat. Bei Zustimmung erfolgt Anmeldung beim Landeskirchenamt in Kassel.
- Durch Ausbildung: die Lektorenausbildung gibt eine Einführung in die Liturgie und Praxis des landeskirchlichen Gottesdienstes. Sie wird an acht Wochenenden durchgeführt.

(Aus: „Blick in die Kirche“ 4/2010, S. 6)

Im Frühjahr hatte mich Pfarrer Müller angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, Lektorin zu werden. Ich habe intensiv darüber nachgedacht und mich dann dafür entschlossen. Der gemeinsame Kirchenvorstand von Schwabendorf-Bracht hat dann beschlossen, meine Ausbildung zu befürworten. Seit August 2019 befinde ich mich nun in der Lektorenausbildung mit 15 weiteren engagierten Menschen. Etwa alle vier Wochen sind wir von Freitagabend bis Samstagabend in Hephata und nähern uns Schritt für Schritt den einzelnen Elementen des Gottesdienstes, seien es die Lieder (als vergleichsweise unmusikalische Person hatte ich mich noch nie so



intensiv mit dem Gesangbuch auseinandergesetzt) oder dem Herzstück, der Predigt. Seit Ende Oktober übernehme ich in den Gottesdiensten neben Pfarrer Müller oder den ihn vertretenden Liturgen/Liturginnen einzelne Teile des Gottesdienstes in Bracht und Schwabendorf, um ein besseres Gefühl für den Gottesdienst „von der anderen Seite“ und für liturgisches Handeln zu bekommen. Es ist sehr spannend, wie ungewohnt plötzlich etwas eigentlich Vertrautes wird, wenn man nicht in den Bankreihen am Gottesdienst teilnimmt, sondern vorne am Altar steht. Ich merke, dass diese Erfahrungen wie auch die Ausbildungswochenenden in Hephata meinen eigenen Glauben befruchten und beleben.

Meike Buch

## Einschulungsgottesdienst 2019

Am 13. August wurden neun Kinder aus Bracht, Bracht-Siedlung und Rauschenberg in einem Gottesdienst zum feierlichen Schulbeginn durch Pfarrer Christoph Müller eingesegnet.



Fröhliche Mitmachlieder, die den meisten Kindern bereits bekannt waren, und die Erzählung über die Heilung des Gelähmten aus dem Markusevangelium, die Pfarrer Müller eindrucksvoll mit „Flöckchen“ darbrachte und den Wert von Freundschaft betonte, rahmten die Segenshandlung am Altar ein. Die Fürbitten wurden von Schülerinnen und Schülern der neuen 3. (?) Klasse gehalten.

Nach dem Gottesdienst zogen alle in die Brachter Grundschule, wo das Programm munter weiter ging, bevor der erste, noch kurze, Unterricht startete.

Wir wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen guten Start in eine wundervolle Schulzeit und Gottes Segen!

Text: Meike Buch

Foto: Frank Schmidt

Wie in jedem Jahr bittet Brot für die Welt um Spenden. Dem Gemeindebrief liegt ein Infoblatt und ein Spendentütchen bei. Wer eine Spendenbescheinigung wünscht, sollte dies auf dem Tütchen mit Anschrift vermerken.

Hilfsangebote / Beratungsstellen

**Diakonisches Werk Oberhessen** in Marburg, Haspelstraße 5, Tel 06421-91260. Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr von 8.00 - 12.00 Uhr, Mi und Do von 14.00 - 16.00 Uhr. Kostenlose und vertrauliche Beratungs- und Hilfsangebote:

Wohnungslosenarbeit – Ehrenamtliche Besuchsdienste – Allgemeine Sozialberatung - Flüchtlingsberatung – Müttergenesung / Erholungswesen - Annahme von Kleiderspenden/ Kleiderladen - Seniorenberatung – Hilfevermittlung – Wohlfahrtsmarkenverkauf – Zivildienstplätze.

Die **Diakonie des Kirchenkreises Kirchhain** bietet ferner an: Vermittlung von Mutter/Vater-Kind-Kuren und Allgemeine Sozial- und Lebensberatung:

Sprechstunde im Bürgerhaus in Kirchhain am Hexenturm ist montags von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr und donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel 06422/6534 oder in Stadtallendorf, am Bahnhof 10, in den Räumen der Sucht- und Drogenberatung freitags von 9.00 - 11.00 h unter Tel 06428/40180.

Unsere **Diakoniestation** erreichen Sie unter 06422/4000.

Hier finden Sie vielfältige Hilfe durch Häusliche Kranken- und Altenpflege, Mobilen Sozialen Dienst, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Beratung, Schulung, Seelsorge, Verleih von Hilfsmitteln, auch betreutes Wohnen wird angeboten.

**Hilfe bei Problemen mit Alkohol oder Medikamenten** bietet das **Blaue Kreuz** in Marburg, Wilhelmstraße 8a Tel 06421/23129. Erreichbar montags – freitags von 11.30-12.30 Uhr und mittwochs 18.00 -19.30 Uhr und nach Vereinbarung. E-Mail [SuchtberatungMarburg@blaues-kreuz.de](mailto:SuchtberatungMarburg@blaues-kreuz.de) .

Die **Erziehungsberatungsstelle** des Landkreises ist erreichbar unter 06421/2863045 und 2863041. E-Mail [eb@med.uni-marburg.de](mailto:eb@med.uni-marburg.de)

**Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 111 0 222**

**Kirchenbüro Kooperationsraum „Ev. Kirche im Wohratal“**

Sandra Obermann, Biegenstraße 2 (Hofreite) in 35288 Wohratal-Wohra, Bürozeiten: Montag bis Mittwoch von 09.00 bis 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Tel: 06453/6486096, Mail: [Sandra.Obermann@ekkw.de](mailto:Sandra.Obermann@ekkw.de)

Illustration: medio.tv/Lukas Kummer



Illustration: medio.tv/Lukas Kummer



# Ich glaube ...

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24) ist der Ausruf des Vaters eines kranken Kindes, der den Glauben an Besserung verloren hat.

Vertrauen und Hoffnung vieler Menschen sind gebrochen durch den Zweifel und die Angst vor Veränderung. Was kann ich glauben, was bezweifle ich? Welche Dinge wären möglich, wenn man nur dran glaubt? Sei es nur mein eigenes Handeln und Umdenken im Konsumverhalten, als Antwort auf den Klimawandel, oder meine Solidarität und soziales Engagement als Antwort auf das Sterben im Mittelmeer. Unsere Gesellschaft als das kranke Kind.

In der Kampagne der Jahreslosung 2020 wird der schmale Grat zwischen Glauben und Unglauben – die Vielschichtigkeit von Trug und Wahrheit – zum Thema.

Das Bildmotiv der diesjährigen Kampagne ist ein fotografisches Stilleben aus Symbolen, die im Kontext aktuell-politischer Diskurse stehen. Die vielschichtige Inszenierung aus Objekten, Abbildungen und Studio Hintergründen stellt deren Glaubwürdigkeit in Frage. Bilder und Nachrichten die teils unglaublich, aber wahr sind; alltägliche Konsumprodukte, deren Notwendigkeit zweifelhaft sind.

In dieser Flut an Oberflächen und Symbolen verschwindet kopfüber ein menschlicher Körper, der in einer Rettungsweste steckt. Er steht – im Zweifel und im Glauben – stellvertretend für jede\*n Betrachter\*in.

Mit der Herangehensweise über politisch- und gesellschafts-relevante Themen, soll die Jahreslosung nicht nur für Kirchengemein-



Grafik: mediotv / Kathi Seemann

de-Mitglieder, sondern auch für ein breites und generationsübergreifendes Publikum zugänglich gemacht werden. Ziel der Kampagne ist es, einen Anstoß für Diskurs, Reflektion und Rückbesinnung zu geben.

*Kathi Seemann*